

# Niederschrift

über die **03. öffentliche Sitzung des Gemeinderates Krickenbach**  
in der Legislaturperiode 2014/2019 am **16.10.2014**

im **Gastraum der Mehrzweckhalle (OG)**  
um **19:00** Uhr

## Teilnehmer:

Name	Zusätzliche Funktion	Anmerkungen
<b>Vorsitzender</b>		
Uwe Vatter	FWG	
<b>Ratsmitglied</b>		
Dirk Antes	FWG	Erster Ortsbeigeordneter
Frank Ecker	FWG	
Andreas Fey	FWG	
Timo Vatter	FWG	
Helga Hillger	SPD	
Dr. Hartmut Jatzko	SPD	
Tobias Mierzwiak	SPD	
Ursula Ohm	SPD	
Danny Höh	WZK	
Jürgen Lösch	WZK	
Winfried Rohden	CDU	anw. währ.TOP 1
<b>Beigeordnete</b>		
Sybille Jatzko	SPD	
<b>Schriftführerin</b>		
Ilka Fromkorth		
<b>Entschuldigt:</b>		
<b>Ratsmitglied</b>		
Roswitha Lied	FWG	
Marc Zimmer	WZK	
Jürgen Zirkel	WZK	
Heribert Vollmer	CDU	
Siegmond Wilhelm	CDU	

### **Tagesordnung:**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Vorstellung Dorferneuerungskonzept
- 3 Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Die Einladung ist schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung am 08.10.2014 erfolgt.

Bekanntmachung: Amtsblatt Nr. 41 vom 09.10.2014.

Beschlussfähigkeit gemäß Gemeindeordnung liegt vor.

## **TOP: 1**

Einwohnerfragestunde

### **Sachvortrag:**

Ein Bürger fragt nach, ob man die Laubbäume am Friedhof entfernen könne.

Des Weiteren fragt er nach, warum die Ortsgemeinde Schopp zur Verbandsgemeindeverwaltung Waldfischbach-Burgalben wechseln möchte. In diesem Zusammenhang möchte er auch wissen, was bei einem Wechsel mit den Schulkindern, die noch in Schopp in die Schule gehen, passiere Zudem möchte er wissen, ob es nicht auch für die Ortsgemeinde Krickenbach eine bessere Alternative sei, ebenfalls zur Verbandsgemeindeverwaltung Waldfischbach-Burgalben zu wechseln.

Ortsbürgermeister Uwe Vatter gibt ihm zur Antwort, dass

- im Zuge der Erweiterung und Sanierung des Friedhofs usw. für die Bäume ein Baumkataster erstellt worden sei. 6 Bäume am Friedhof seien nicht mehr als verkehrssicher eingestuft worden, würden einer eingehenden Prüfung unterzogen bzw. gefällt werden.
- die Entscheidung, ob die Ortsgemeinde Schopp zur Verbandsgemeindeverwaltung Waldfischbach-Burgalben wechseln möchte, liege bei der Ortsgemeinde von Schopp.
- laut Auskunft der Verbandsgemeinde, die als Träger fungiert, der Schulbezirk dann aufgelöst werden müsste. Zurzeit bleibe alles noch so wie es ist.
- die Option für die Ortsgemeinde Krickenbach zur Verbandsgemeindeverwaltung Waldfischbach-Burgalben zu wechseln, kein Thema sei, um dies in der Einwohnerfragestunde zu diskutieren.

Bürger Kurt Winter bezeichnet die „Schneeräumpflicht“, die in naher Zukunft wieder auf die Bürger zukäme, als eine bürgerfeindliche Einrichtung. Er frage sich immer, wohin mit dem vielen Schnee und zudem sei dies eine gefährliche Situation, wenn ein älterer Bürger morgens im Dunkeln die Straße bis zur Mitte hin räumen müsse.

Die „Schneeräumpflicht“ sei durch Satzung im Gemeinderat verabschiedet und sie bedürfe derzeitiger keiner Änderung, so die Antwort des Vorsitzenden.

## **TOP: 2**

Vorstellung Dorferneuerungskonzept

### **Sachvortrag:**

Die Gemeinde Krickenbach wurde als Schwerpunktgemeinde im Rahmen der Dorferneuerung anerkannt. In diesem Zusammenhang wurden Fördermittel für die Fortschreibung des bestehenden Dorferneuerungskonzeptes sowie für Beratungsleistungen bewilligt.

Aufbauend auf den Ergebnissen der Dorfmoderation und nach Durchführung der planerischen Bestandsaufnahme wurde ein Entwurf der Projektliste mit grobem Zeitrahmen für das zukünftige Dorferneuerungskonzept erstellt.

Die Liste ist als Anlage beigefügt und wurde bereits mit dem Haupt- und Finanzausschuss abgestimmt.

In einem nächsten Schritt erfolgt nun die Annahme der Projektliste im Gemeinderat.

Dipl. Ing. Julia Kaiser von der Firma WSW & Partner GmbH, Kaiserslautern ist in der heutigen Sitzung anwesend und stellt dem Gemeinderat das erarbeitete Dorferneuerungskonzept vor.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt die Projektliste als Grundlage für die Ausarbeitung des Dorferneuerungskonzeptes sowie für die Erstellung einer Kostenschätzung in der vorgestellten Form an (**Anlage Nr. 1** zur Niederschrift).

**Abstimmungsergebnis:** \*Ergänzung der Projektliste siehe Nachtrag zur Niederschrift (gem. Reklamation Sitz.GR vom 04.12.2014, TOP 2).

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP: 3**

Mitteilungen und Anfragen

### **Sachvortrag:**

Ratsmitglied Tobias Mierzwiak möchte gerne wissen, wann die Fusion mit der Verbandsgemeinde Landstuhl komme.

Ratsmitglied Helga Hillger möchte hierzu alle Zahlen und Unterlagen.

Ortsbürgermeister Uwe Vatter teilt dem Rat mit, dass alle Ratsmitglieder hierüber zeitnah informiert würden.

Ratsmitglied Jürgen Lösch will wissen, warum die Niederschrift der letzten Sitzung nicht auf der Tagesordnung sei.

Ortsbürgermeister Uwe Vatter teilt mit, dass diese von der Verwaltung noch nicht vorgelegen hätte.

Dieser Sitzungsteil wird  
um **20:15 Uhr** durch den Vorsitzenden geschlossen.

Diese Niederschrift umfasst

5 Seiten und  
1 Anlage

Vorsitzende/r:

---

Schriftführer/in:

---

**Nachtrag zur Niederschrift zu TOP 2 „Vorstellung Dorferneuerungskonzept“**

Die Projektliste wird um die Maßnahmen „Hauptstraße Trafostation“ und „Durchgangsweg Ortsmitte Richtung Dorfwiesen“ erweitert.